

Der perfekte Antrag?

Donnerstag, 24. Januar 2019

17.00 bis 18.30 Uhr

Einführung

Zeitplan

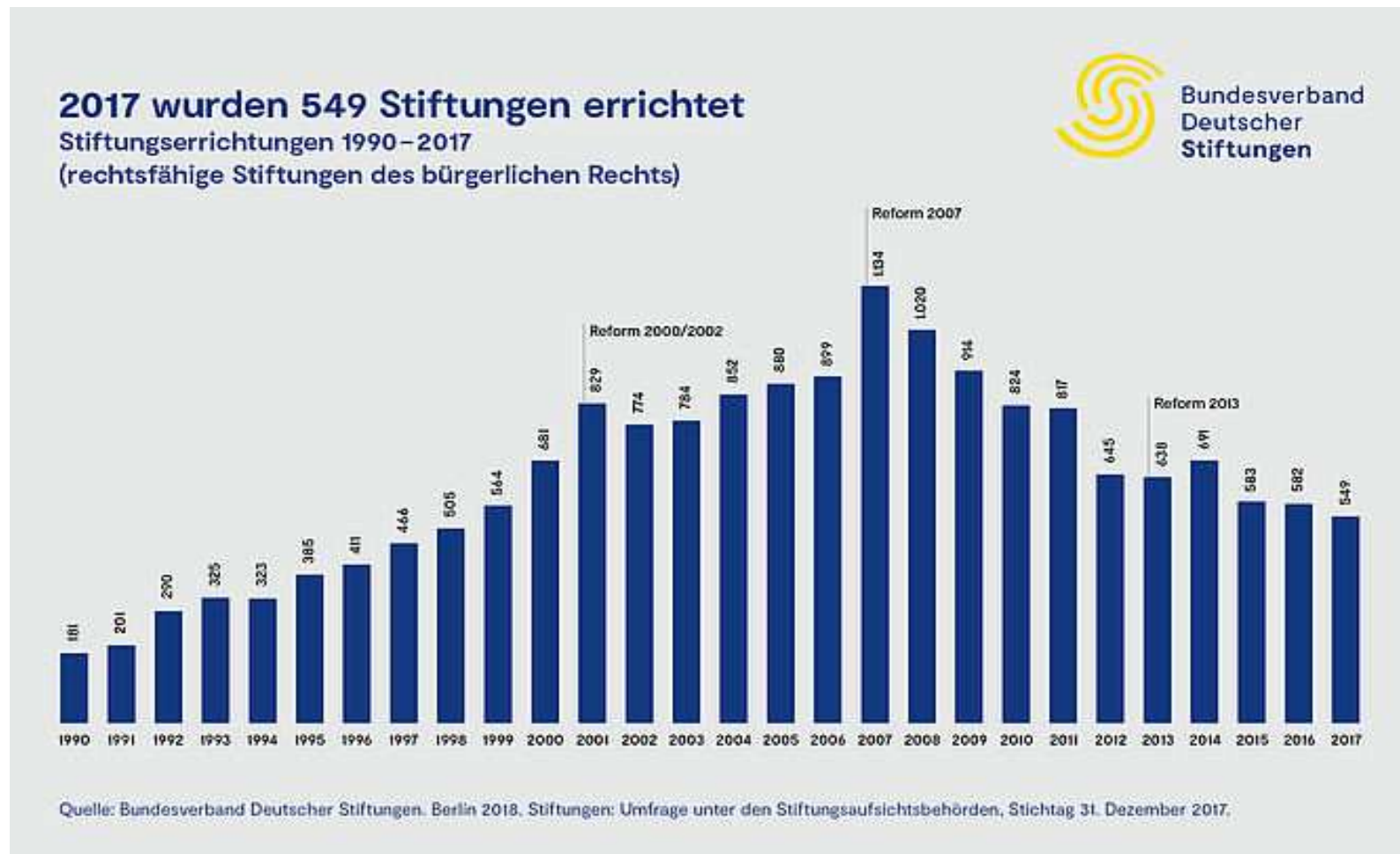
- Einführung
- Stiftungszwecke und Programmatik
- Impuls 1 und Austausch
- Projektanträge
- Impuls 2 und Austausch
- Projektfinanzierung
- Verwendungsnachweis
- Fragen

Einführung

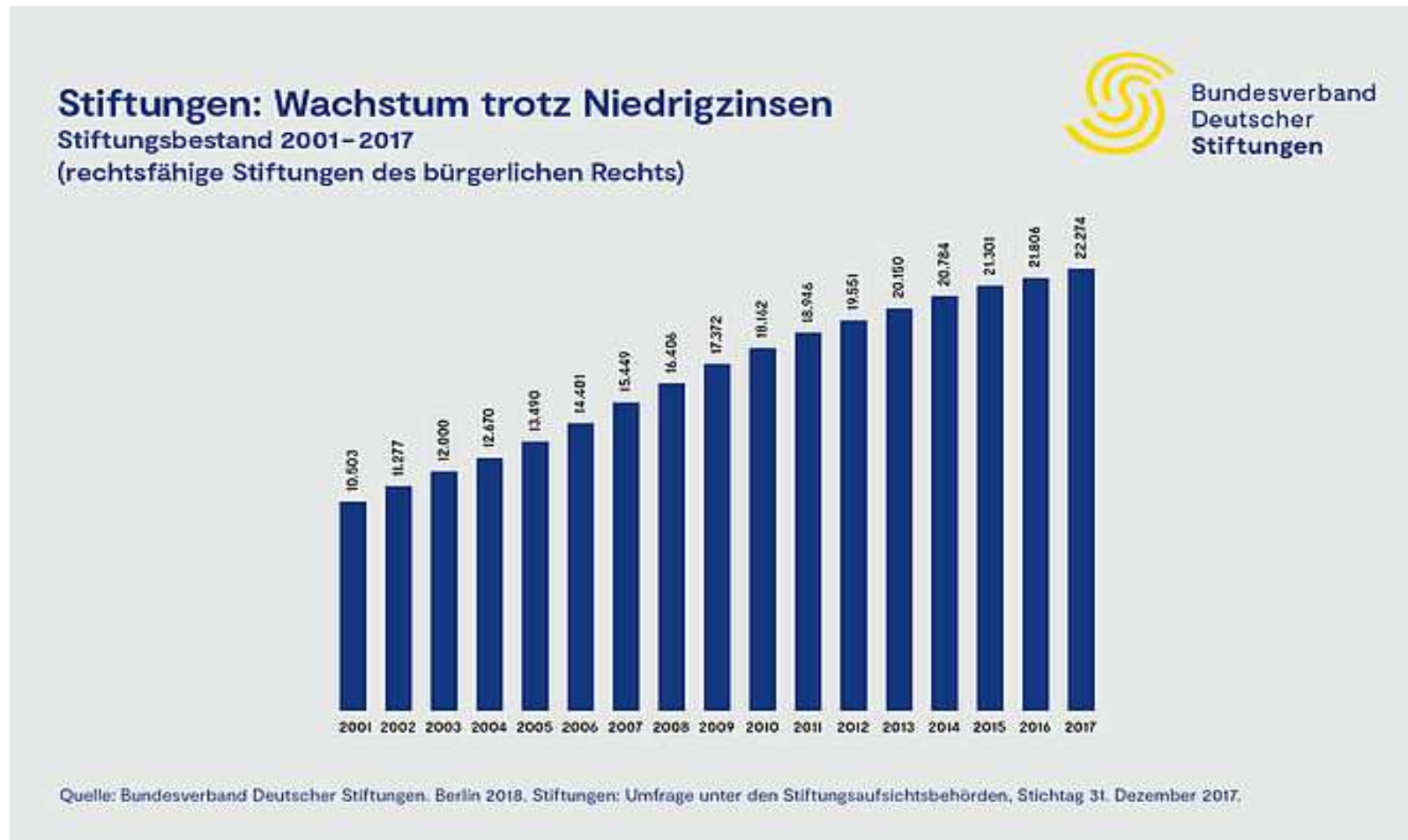
Geschichte von Stiftungen

- Religiöse Hintergründe (Seelenheilversprechen)
- Entwicklung hin zur Selbstlosigkeit
- Wurzeln des Stiftungswesens:
 - Christliche Caritas (Anstalts- und Hospitalstiftungen)
 - Bürgertum (Aufklärung 17. und 18 Jhd. z. B. Fuggerei)
 - Jüdische Stiftungen (im 19 Jhd. in Deutschland)
 - seit 80er Jahre quantitativer und qualitativer Aufschwung des Stiftungswesens in Deutschland (siehe Datenmaterial)

Einführung



Einführung



Einführung

Definition Stiftung

Eine (rechtsfähige) nicht verbandmäßig organisierte Einrichtung, die einen vom Stifter bestimmten Zweck mit Hilfe eines dazu gewidmeten Vermögens dauerhaft fördern soll.

Einführung



Einführung

Aufbau von Stiftungen

- Vermögen
- Satzung (Abgabenordnung)
- Gremien und Struktur
- Programmatik
- Geschäftsstelle

Stiftungszwecke und Programmatik

Wer ist für mich zuständig?

Stiftungszwecke und Programmatik

Recherche von Stiftungen

- Webseite Bundesverband (www.stiftungen.org)
- Regionale Stiftungsbehörde
- Verzeichnis Deutscher Stiftungen
- Google
- Beratungsangebote von Stiftungen

Stiftungszwecke und Programmatik

Eine **Förderstiftung** ist eine gemeinnützige Stiftung, die selbstlos tätig ist und Projekte von vornehmlich gemeinnützigen Trägern fördert.

Rund 82 Prozent der Stiftungen in Deutschland sind fördernd tätig.

Operative Stiftungen nehmen keine Förderanträge von Dritten entgegen.

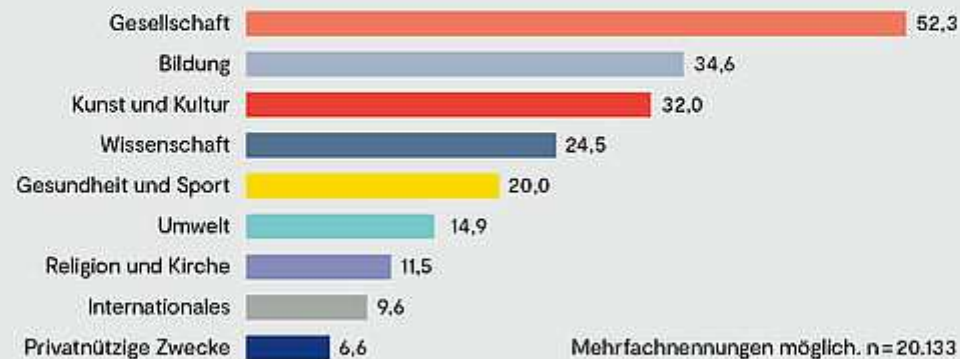
Stiftungszwecke und Programmatik

Eine Stiftung kann unmittelbar gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgen.

Die Zwecke einer Stiftung sind in der Satzung einer Stiftung festgelegt und werden bei Errichtung der Stiftung den Paragraphen 52 bis 54 der Abgabenordnung entnommen.

Stiftungszwecke und Programmatik

Das Thema „Gesellschaft“ prägt den Stiftungssektor Verteilung der Stiftungszwecke nach Themen (in Prozent, rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts)



Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin 2018.

Stiftungszwecke und Programmatik

Stiftungszwecke sind sehr allgemein formuliert.

Stiftungen formulieren deshalb häufig eine Programmatik, Förderrichtlinien oder Förderschwerpunkte.

Um herauszufinden, ob Ihr konkretes Vorhaben gefördert werden kann, sollten Sie sich genau informieren und zunächst die Internetseite der recherchierten Stiftung durchsehen. Insbesondere Satzung und Programmatik bzw. Förderrichtlinien oder Förderschwerpunkte.

Impuls 1 und Austausch

Recherche: Bitte analysieren Sie die Förderschwerpunkte und Richtlinien ihrer Stiftung.

- Gruppe 1: Stiftung Niedersachsen (www.stnds.de);
- Gruppe 2: Die Braunschweigische Stiftung (www.die-braunschweigische.de);
- Gruppe 3: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung (www.nsk.de);
- Gruppe 4: Stiftung Zukunftsfonds Asse (http://www.lk-wolfenbuettel.de/aktuelles/zukunftsfonds_asse/);
- Gruppe 5: Bürgerstiftung Salzgitter (www.buergerstiftung-salzgitter.de).

Impuls 1 und Austausch

- Können Dritte an ihre Stiftung Anträge stellen?
- Ist ihre Stiftung regional beschränkt?
- Welche Stiftungszwecke lt. Abgabenordnung verfolgt ihre Stiftung?
- Welche Förderschwerpunkte verfolgt ihre Stiftung?

Projektanträge

Antragsteller sollten zuerst im Internet folgende Fragen recherchieren :

- Handelt es sich um eine fördernde Stiftung?
- Passen die Stiftungszwecke bzw. die Förderschwerpunkte zu meinem Projekt?
- Ist die Antragstellung formlos oder gibt es ein Formblatt?
- Antragsfristen der Stiftung
- Gibt es Auswahlkriterien oder Auflagen?
- In welcher Höhe können Fördermittel beantragt werden?
- Muss ein Eigenanteil bereit gestellt werden?
- Für welchen Zeitraum ist eine Förderung möglich?
- Darf das Projekt schon begonnen haben?
- Wann können Fördergelder fließen?

Im Anschluss an die Internetrecherche empfehle ich einen Anruf bei der avisierten Stiftung. Dann können Sie noch offene Fragen klären und auch Ihren Projektantrag ankündigen.

Projektanträge

Folgende Angaben zum Antragsteller sollte ein Projektantrag enthalten:

- Wer ist Antragsteller? (Vereinssatzung und ggf. Freistellungsbescheid);
- Ziele und Aktivitäten des Antragstellers;
- Ansprechpartner für dieses Projekt.

Projektanträge

Folgende Angaben zum Projekt sollte ein Projektantrag enthalten:

- Wer? Was? Wann? Wo? Wie?
- Zeitplan des Projektes;
- Welches Ziel hat das Projekt bzw. wem soll es wie nützen? (Antragslyrik);
- Wann ist das Projekt aus Sicht des Antragstellers erfolgreich?

Projektanträge

Folgende Angaben zum Kosten- und Finanzierungsplan sollte ein Projektantrag enthalten:

- Budget des Projektes;
- Auflistung aller Projektkosten;
- Auflistung aller Finanzierungspartner (Summen mit Statushinweis zugesagt/angefragt) und inkl. der Eigenmittel bzw. Eigenanteile;
- Betrag, der aufgrund einer Finanzierungslücke bei der avisierten Stiftung angefragt wird (Fehlbedarfsfinanzierung);

Projektanträge

Folgende optionale Angaben kann ein Projektantrag enthalten:

- positiven Auswirkungen des Projektes;
- Referenzen und erfolgreiche Beispielprojekte aus der Vergangenheit;
- Relevante Presse- und Berichterstattung;
- Empfehlungsschreiben.

Impuls 2 und Austausch

Bitte analysieren Sie die Ihnen vorliegenden Projektanträge hinsichtlich der Förderbedingungen ihrer Stiftung. Denken Sie dabei auch an die W-Fragen und den Kosten- und Finanzierungsplan.

Impuls 2 und Austausch

- Sind die Projekte formal in Ihrer Stiftung förderfähig?
- Ist der KFP schlüssig (Eigenmittel, Bedarf und fehlende finanzielle Mittel)?
- Sind die Texte verständlich und das Thema „verkauft“?
- Würden Sie das Projekt in Ihrer Stiftung fördern?

Projektfinanzierung

Hilfestellungen:

- Das Know-how von Stiftungen nutzen, die im angefragten Zweck und Region tätig sind.
- Gesellschaftliches Engagement von regionalen Unternehmen.
- Spenden und Sponsoring (z.B. Banken und Versicherungen).
- Fördermatrix.

Verwendungsnachweis

Recherche des Antragstellers:

- Gab es eine vertragliche Regelung zur Förderung?
- Gibt es Formblätter bzw. Regeln?
- Gibt es Fristen?
- Welche Bestandteile muss der Verwendungsnachweis haben?
- Müssen im Verwendungsnachweis Einnahme- und Ausgabebelege in Kopie oder Original beigefügt werden?

Verwendungsnachweis

Folgende Angaben muss ein VN enthalten:

- Auflistung der Ausgaben z. B. in Excel mit Belegnummer (dahinter die Belege in Kopie nach den Belegnummern aufsteigend sortiert);
- Auflistung der Einnahmen ggf. die Förderzusagen der anderen Stiftungen in Kopie;
- Summen der Einnahmen und der Ausgaben sind ausgeglichen;
- Projektbericht und Einschätzung des Projekterfolges;
- Tipp: Prüfbescheide.

Abschluss

Fragen?

Abschluss

Kontakt Susanne Schubert:

schubert@die-braunschweigische.de

oder unter

Tel. 0531-273 59 13